

In der Vereinsversammlung vom 21. Februar 1866 wurde beschlossen, daß zu dem hundertjährigen Jubiläum der hiesigen Bergakademie, welches den 30. Juli 1866 gefeiert werden sollte, auch der Freiburger Alterthumsverein einen kleinen Festbeitrag liefere durch zeitigeres Erscheinen seines vierten Jahrestheftes und insbesondere durch Abdruck bergmännisch-historischer Mittheilungen in demselben.

Das von allen Betheiligten wie von der gesammten Einwohnerschaft unserer Stadt schon längst froh erwartete Fest konnte leider nicht gefeiert werden: drohende, Krieg und Unheil verkündende Gewitterwolken zogen herauf am politischen Horizonte des deutschen Vaterlandes, und auch unser Sachsen wurde durch den unerwartet schnell zwischen Preußen und Oesterreich entbrannten gewaltigen Krieg schwer betroffen. — Mit der Aufhebung des Akademie-Festes schwand auch die Veranlassung zu zeitigerer Herausgabe dieses Heftes. Möge dasselbe jezt noch — ein Werk des Friedens in düsterer, kriegerischer Zeit — allenthalben freundliche Aufnahme finden.

In dem lezterschienenen dritten Hefte der gedruckten Mittheilungen wurde ausführlich berichtet über den Freiburger Alterthumsverein und das Alterthums-Museum bis Mitte des Jahres 1865. Es möge hier zu Fortsetzung dieses Berichtes in Kürze noch einiges Hauptsächliche verzeichnet werden.

Die Zahl der steuernden Mitglieder ist auch in dem jüngst abgelaufenen Jahre wesentlich gestiegen und zwar von 243 auf 283. Darunter befinden sich 85 Auswärtige.

Der in der lezten Generalversammlung vom 21. März erfolgten Wahl entsprechend, besteht in den beiden Jahren 1866 und 67 der Ausschuß des Vereins aus den Herren Oberberghauptmann Freiherr